



AUSGABE: FEBRUAR 2012

AUF EIN WORT

Ehrenämter: Zum Jahreswechsel wurde in vielen Reden und Festakten den aktiven Ehrenamtlern gedankt. Kann die deutsche Wirtschaft überhaupt ohne Ehrenamt noch funktionieren? Oder stellt das Ehrenamt ein Auslaufmodell dar?



Eigentlich werden wir das ganze Leben von Ehrenamtlern begleitet. Es beginnt bereits mit dem Geburtsvorbereitungslehrgang – organisiert von Ehrenamtlichen –, in Kindergärten und Schulen, in den Hilfsverbänden, Kirchen, Sportvereinen, bei der Feuerwehr, in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und zu guter Letzt bei der Sterbebegleitung, überall werden Ehrenamtler für vielerlei Aufgaben gesucht.

Ein Leben voll mit Ehrenamtlichen! Also kein Auslaufmodell, sondern ein unverzichtbarer Teil des gesamten Wirtschaftslebens. Jeder von uns profitiert in vielfältiger Art und Weise von all diesen Ehrenamtlichen. Sicherlich wäre ein Ehrenamt auch etwas für Sie. Die typische Ausrede „ich habe keine Zeit“ ist nur vorgeschoben. Noch nie hatten wir Deutschen so viel Freizeit wie heute. Ehrenamt ist eine Art der Freizeitgestaltung, mit Freunden und Gleichgesinnten etwas aufbauen, gestalten, anderen helfen, neue Freundschaften schließen ... das bedeutet Ehrenamt.

Auch das Handwerk braucht für seine Zukunft junge, engagierte Leute, die nach vorne schauen und mitgestalten. Das Motto heißt: „Nicht über Handwerksorganisationen schimpfen, sondern aktiv mitmachen“.

(Jörg Schmitz, stv. Obermeister)